

BAUVORHABEN :

UHS - Sanierung Ludwig-Uhland GS

**Bauort:
Uhlandstraße 33
90408 Nürnberg**

Es folgen:

Leistungsbeschreibung für das Gewerk:

T R O C K E N B A U A R B E I T E N

Bitte füllen Sie Ihr Angebot mit schwarzfarbenem,
dokumentenechten Schreibmittel aus, damit Ihre
Eintragungen auf Kopien besser lesbar sind.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0. Aufgabe / Gewerk

Bei dem bestehenden Schulhaus handelt es sich um ein viergeschossiges Einzeldenkmal in der Grundkubatur eines offenen Winkels mit einem Rundturm im Scheitelpunkt aus dem Jahr 1908.

Die durch etliche Risalite stark untergliederte Fassade, birgt zahlreiche kunstvoll gestaltete Zierelemente und Ornamente. Die denkmalgeschützte Schule befindet sich an der Süd-Ost-Seite des Grundstücks. Auf der Westseite des Grundstücks befindet sich ein seit 2025 in Betrieb befindlicher Schul-Neubau.

Das Grundstück liegt in einem Wohngebiet aus der Gründerzeit in unmittelbarer Nähe zur im Betrieb befindenden Schule. Deshalb ist auf ausreichenden Lärmschutz, sowie Sicherung der Baustelle zu achten.

Das vorliegende Leistungsverzeichnis behandelt: Gewerk Trockenbauarbeiten

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei Ihrer Benutzung

Anschrift: 90408 Nürnberg, Uhlandstraße 33
Flurnummer: Fl.-Nr. 642/4, 644/2, Gem. Großreuth h. d. Veste

Das Baugrundstück liegt im nördlichen Bereich der Stadt Nürnberg. Begrenzt ist das Grundstück im Süden von der Grolandstraße, im Westen von einer 5-geschossigen Wohnbebauung, im Norden von einer 4-geschossigen Wohnbebauung und der Pausenhoffläche.

Das Baufeld ist vom Norden über ein Tor, aus der Grünewald-, Harrich-, und Pilotystraße zu erreichen.

Die Anfahrt kann sowohl vom Norden über den Nordring und das Wohngebiet Siedlung Nordbahnhof erfolgen, als auch im Süden über die Bucher Straße und Grolandstraße. Von beiden Zufahrten aus gelangt man über die B4 in ca. 15min zur A3.

Es ist zu beachten, dass an einer Stelle der Baustellenzufahrt der Schulweg gekreuzt wird.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Zufahrt von der Grundstücksgrenze verläuft eben.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

Aufgeführte Angaben zum Bauablauf geben eine Übersicht zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen nach Jahreszeit und etwaig zu erwartenden Erschwerissen aufgrund von Witterungsverhältnissen zur Berücksichtigung bei der Kalkulation der Leistungen und der vorzusehenden Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers - der Auftraggeber hat diesbzgl. keine Maßnahmen vorgesehen.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage

1.Baugrundstück

Für das Grundstück liegt ein geotechnischer Untersuchungsbericht und eine Altlastenuntersuchung vor. Eine begleitende Kampfmittelsondierung findet im Zuge der Ausführung der Abbruch- und Erdarbeiten statt.

2.Bestand

Die Hofbeläge, bestehend aus Asphaltflächen, einem Sportbelag und Betonplatten bleiben bestehen und werden erst im Zuge der Außenanlagen abgebrochen.

Die vorhandenen Bäume müssen durch Absperrungen geschützt werden, siehe gesonderte Hinweise der Stadt Nürnberg zum Baumschutz.

Bei der Schule handelt es sich um ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude. Es wird darauf hingewiesen, dass bestehende Bauteile nicht beschädigt, bzw. verändert werden dürfen.

In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich neben einem großen Supermarkt ausschließlich Wohnbebauung. Die Anforderungen an die zulässigen Schall-
Emmisionswerte sind zu beachten.

3.Baukörper

Das Gebäude wurde im Jahre 1908 errichtet und beinhaltet momentan eine Grund- und Mittelschule mit den zugehörigen Fachklassen. Das Haus besitzt ein zentrales mittiges Haupttreppenhaus mit einem West- und Nordflügel. In diesen Flügeln befinden sich die Klassenzimmer. Diese orientieren sich nach Süden und Osten mit einer einhüftigen Erschließung an der Nord- bzw. Westfassade. Im Nebenflügel befindet sich in den ehemaligen Turnhallen die die sogenannte Kleinhalle, bestehend aus der bereits neu renovierten Mensa mitsamt der Ganztagsbetreuung. Im Übergang ist eine neue Aufzugsanlage integriert, die alle Geschosse verbindet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Schule ist geprägt durch sein grafisches Jugendstildekor, die großzügige Geschosshöhe von 4,26m und die großflächige Verglasung. Die Gebäudeflügel haben jeweils eine Länge von ca 50m und sind durch 2 bzw 3 Risalite mit jeweils eigenem Dachgiebel untergliedert. Das Gebäude besitzt ein Hochparterre sowie 3 Obergeschosse und einen nicht ausgebauten Dachstuhl mit Turm. Das großzügige Untergeschoss liegt nur ca. 1,20m im Erdreich und ist dadurch natürlich belichtet. Trotz klassischer Erscheinung besitzt das Gebäude eine seinerzeit sehr moderne Konstruktion mit einer Stahlbeton-Rippendecke und nur 8cm Deckenstärke in Feldmitte.

Das Gebäude wurde lediglich einmal in der 70er Jahren renoviert und befindet sich daher vom Raumgefüge weitestgehend im Ursprungszustand. Auf Grund der bald 50jährigen intensiven Nutzung seit der letzten Renovierung soll nun eine Generalsanierung stattfinden. Dabei wird die bestehende Grundschule in einen Neubau auf dem Grundstück ausgelagert und die Mittelschule auf 25 Klassen im bestehenden Gebäude erweitert. Vor Beginn der Hauptmaßnahme erfolgt die Schastoffentsorgung.

Kennzahlen:

Grundstücksgröße ca. 7507m² incl. Grundschule, davon ca. 4948m² (Flur Nr 644/2 Anteilig BA2 der Aussenanlagen)
BGF ca. 9113m² incl. Dach
BRI 39057m³

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßenverkehrsordnung, davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf 5 km/h festgelegt. Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen mit Einweiser erlaubt.

Die Platzverhältnisse auf den Zufahrtswegen sowie auf der Baustelle sind sehr beengt, es besteht innerhalb und außerhalb des Baufelds keine Wendenmöglichkeit für Sattelschlepper. Dies ist bei der Angebotskalkulation ggf. zu berücksichtigen.

0.1.5 Für Verkehr freizuhaltende Flächen

Grundlage der Baustelleneinrichtungsplanung bildet die beiliegende Skizze des Architekten. Grundsätzlich ist die BE des AN mit der örtlichen Bauleitung vor Ausführung ebenso wie relevante Änderungen Dieser abzustimmen

Das Warten von Baustellenverkehr auf öffentlichen Verkehrsflächen ist nach Vorgabe der Behörden untersagt.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen

Nutzung vorhandener befestigter Flächen von der nördlichen Zufahrt zum Baufeld. Die vorgelagerte bzw. zur Zufahrt Baugrundstück zu querende öffentlichen Straßen stehen für Baustellenfahrzeuge nicht zur Verfügung.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Gebäude
Zugang zum Gebäude

Anlieferung
Anlieferungscoordination und Entgegennahme von Materialien ist durch den Auftragsnehmer entsprechend des Baufortschritts seiner Leistungen sinnvoll vorzunehmen.

Materialtransport
- Keine Maßnahmen durch den AG vorgesehen, Fremdgrundstücke, Gebäude und genutzte Freiflächen (z.B. Pausenhof der Ludwig-Uhland-Schule) dürfen nicht mit Lasten überschwenkt werden.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingung für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Elektro : Anschluss wird bauseitig zur Verfügung gestellt, siehe Baustelleneinrichtungsplan

Wasser: Anschluss wird bauseitig zur Verfügung gestellt, siehe Baustelleneinrichtungsplan

Die Verbrauchskosten trägt der Auftraggeber.

In den Regelungen nicht berücksichtigt sind Verbrauchsgebühren für Baustellenunterkünfte des Auftragnehmers, diesen Verbrauch muss der Auftragnehmer mittels separatem Zähler ermitteln und gesondert abrechnen.

Zuleitungen von den zur Verfügung gestellten Anschlüssen zu den Arbeitsbereichen des AN sind vom AN im Rahmen der eigenen Baustelleneinrichtung zu erbringen.

Der AN verpflichtet sich bei Nutzung zur Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und der Obliegenheit aus der Betriebshaftpflicht. Entsteht einem Dritten ein Schaden aufgrund eines Versäumnisses im Umgang mit den Versorgungsanschlüssen, so ist der Verursacher der Firma, die die Versorgungsanschlüsse gestellt hat, gegenüber zum Ausgleich für dessen eventuelle Inanspruchnahme durch den Dritten verpflichtet.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

Grundlage der Baustelleneinrichtungsplanung bildet die beiliegende Skizze des Architekten, grundsätzlich ist die BE des AN mit der örtlichen Bauleitung vor Ausführung ebenso wie relevante Änderungen dieser abzustimmen. Die abschließende Flächenaufteilung erfolgt durch die örtliche Bauleitung unter Berücksichtigung der Belange aller auf der Baustelle tätigen Gewerken.

Es sind befestigte Lagerflächen im ehemaligen Pausenhof vorhanden. Etwaig

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

zusätzliche erforderliche Befestigungen des Untergrundes müssen vom Auftragnehmer selbst erbracht und rückgebaut werden.

Die Lagerflächen sind mit der Bauleitung abzustimmen.

Eine Nutzung von öffentlichen Flächen ist Seitens des Auftraggebers nicht vorgesehen und muss, falls durch den Auftragnehmer gewünscht vom Auftragnehmer eigenverantwortlich mit den Behörden abgestimmt werden.

Gebäude

Es sind keine Flächen vorgesehen, kurzzeitige Lagerungen sind abhängig vom Baugeschehen möglich, es besteht eine eingeschränkte Belastungsmöglichkeit, geg. muss die Nutzung mit dem Tragwerksplaner geklärt werden. Die Nutzung von Lagerflächen im Gebäude muss immer von der Objektüberwachung vorab freigegeben werden.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit

siehe beigefügter Geotechnischer Bericht über Baugrund und Gründung vom 20.08.2021 vom Büro GENESIS

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern

siehe beigefügter Geotechnischer Bericht über Baugrund und Gründung vom 20.08.2021 vom Büro GENESIS

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Geltende Vorschriften und behördliche Auflagen mit Anzeige- und Erlaubnispflichten zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und Gewässer sind zu berücksichtigen, insbesondere Stoffe aus Reinigungs- und / oder Spülvorgängen und Erdöl sind vom Auftragnehmer zu sammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Bei der Planung, Umgang mit Gefahrstoffen, ist eine Prüfung auf Ersatzstoffe durchzuführen. Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Sicherheitsdatenblätter und die dazugehörigen Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten und der Bauleitung und dem SiGe Koordinator in Kopie zu übergeben.

Siehe Auflagen Baugenehmigung.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall

Für das Bauvorhaben ist keine zentrale Müllentsorgung vorgesehen, der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich die Entsorgung von eigenem Rest-, Verpackungs- und Abbruchmaterial, Verschnitt, Bruch, Müll und dergleichen sowie die dafür erforderlichen Maßnahmen wie Sammeln, Sortieren, Befördern und Zwischenlagern entsprechend geltender Vorschriften und behördlicher Auflagen permanent täglich vorzunehmen, Dies ist in die

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Einheitspreise der Positionen mit einzukalkulieren. Der Nachweis über eine ordnungsgemäße Entsorgung ist auf Anforderung vorzulegen.

Müllcontainer sind nach erfolgter Beladung ebenso wie nicht mehr benötigte Container umgehend abzufahren, die Containerlogistik ist mit der Bauleitung und anderen vor Ort tätigen Gewerken abzustimmen.

Sollte der Auftragnehmer trotz Aufforderung seiner Pflicht zur Müllentsorgung nicht nachkommen, behält sich die Bauleitung das Recht vor, Ersatzmaßnahmen vornehmen zu lassen und die Kosten dem Auftragnehmer in Rechnung zu stellen. Bei Mischschutt von verschiedenen Auftragnehmern erfolgt eine Einschätzung des prozentual vorhandenen Mülls der einzelnen Auftragnehmer durch die Bauleitung, die Abrechnung erfolgt entsprechend der prozentualen Aufteilung.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

Aufgrund des laufenden Betriebs der Ludwig- Uhland- Grundschule Grolandstraße 27, sind geg. Behinderungen zur Zufahrt zur Baustelle aufgrund des erhöhten Personen-/ und Fahrverkehrs zu erwarten, die Baustellenlogistik sollte dies entsprechend berücksichtigen.

Falls möglich sind Tätigkeiten die mit starkem Lärm und/oder Erschütterungen verbunden sind auf die Nachmittagsstunden zu legen.

Der Bauzaun zur Baustelle ist immer geschlossen zu halten, für z.B. Zu-/Abgänge erforderliche Öffnungen des Bauzauns sind während der Öffnung immer durch Anwesenheit von Mitarbeitern des AN abzusichern.

Für den Schutz gegen Baulärm gelten außer den Anforderungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG), der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm -Geräuschemission - und den zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften folgende Festlegungen: Im Einwirkungsbereich der Baustelle befindet sich ein Nutzungsgebiet mit überwiegender Wohnnutzung, Immissionsrichtwert für allgemeine Wohngebiete:

von 7 bis 20 Uhr: 55 db (A)
von 20 bis 7 Uhr: 40 db (A)

Die Arbeitszeiten sind werktags Montag bis Samstag von 6:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Ganztägig an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen im Bundesland Bayern, sowie werktags in der Zeit von 20:00 Uhr bis 6:00 Uhr sind Bauarbeiten nicht erlaubt.

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Fledermausbeständen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

- allgemein / übergreifend:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Es dürfen durch die Arbeiten keine Beschädigungen, Zerstörungen und sonstige Änderungen an nachfolgend aufgeführten Schutzmaßnahmen erfolgen. Sollten Änderungen erforderlich sein, so sind diese im Vorfeld der Arbeiten des AN rechtzeitig mit der örtlichen Bauleitung, dem Auftraggeber und der entsprechenden Behörde abzustimmen. Nachfolgend aufgeführte Vorgaben und Maßnahmen hat der AN während der Ausführung seiner Arbeiten zu beachten und auszuführen. Ebenso hat er beiliegende Gutachten zu beachten / zu berücksichtigen. - Baumschutz / Vegetationsschutz: Zu erhaltender Bestand an Bäumen darf nicht zerstört oder beschädigt werden. Die zum Schutz dieser Bestände in DIN 18 920 "Landschaftsbau, Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen" getroffenen Festlegungen sind ausnahmslos zu beachten. Zuwiderhandlungen führen zur Kostenübernahme der Folgen des Fehlverhaltens. Baugeräte sind so zu platzieren, dass deren Aktionsradius eine Beschädigung der Baumkrone ausschließt. Die offenen Flächen unterhalb des Kronentraufbereiches des zu erhaltenden Baumbestandes sind freizuhalten und dürfen nicht als Lagerfläche genutzt werden. Versorgungs- und Entsorgungsleitungen sind so zu verlegen, dass sie nicht im Wurzelbereich der zu erhaltenden Bäume eingreifen. Als Wurzelbereich gilt die Bodenfläche unterhalb des Kronentraufbereiches zuzüglich 1,5 m nach allen Seiten. Sind Leitungsverlegungen auf diese Weise nicht möglich, sind die notwendigen Maßnahmen mit Bauherr, Fachplaner und den zuständigen Behörden abzustimmen und ein Baumpflegebetrieb hinzu zu ziehen. Der Bestand an Fledermäusen ist darüber hinaus artenschutzrechtlich geschützt. Bei lärmintensiven Fassaden- und Dacharbeiten sind daher saisonale Einschränkungen zu beachten: Die Arbeiten an den besonders sensiblen Bereichen (= nordexponierte Fassadenbereiche und Bereiche des südöstlichen Turmes beim Haupteingang) sind außerhalb der Wochenstubenzeit (Wochenstubenzeit = von April bis August) und der Schutzzeiten für Winterquartiere (witterungsbedingt Ende Oktober/ Anfang November bis Anfang März des Folgejahres) durchzuführen. Die Arbeiten an diesen Fassadenbereichen sind ausschließlich von August bis Ende Oktober durchzuführen. Hierbei wird auf die Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 29.11.2022 verwiesen, welche bei Bedarf vom AN eingesehen werden kann.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Verkehrssicherung ist Teil des Auftrags Gewerk Baustelleneinrichtung, Errichtung und Unterhalt gemäß Vorgaben aus dem Bescheid zur verkehrsrechtlichen Anordnung.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Strom:

Die Erstellung des Baustromanschlusses ist Teil des Auftrags Baustelleneinrichtung.

Wasser:

Die Erstellung der Bauwasserversorgung ist Teil des Auftrags Baustelleneinrichtung.

Abwasser:

Die Erstellung eines Abwasseranschlusses ist im Auftragsumfang des Gewerks Baustelleneinrichtung enthalten. Eine Übergangsentwässerung muss ggf. im Rahmen der Baustelleneinrichtung vom Auftragnehmer selbst hergestellt werden.

Der AN hat sich über die Lage sämtlicher Sparten (Gas, Wasser, Strom, Kanäle, Fernheizung usw.) an Hand der beim AG vorliegenden Pläne ausreichend zu informieren. Sollten diese nicht beim AG vorliegen, so hat sich der AN bei den Stadtwerken und falls erforderlich auch bei anderen Spartenträgern zu informieren.

Nach Auftragserteilung ist der AN verpflichtet sich von den Spartenträgern vor Beginn der Arbeiten die genaue Lage von Leitungen vorzeigen zu lassen und ihnen den tatsächlichen Beginn der Arbeiten anzuzeigen. Dies gilt auch für wiederholte Arbeiten an oder in unmittelbarer Nähe von Versorgungsleitungen.

Falls erforderlich hat der AN Maßnahmen zum Schutz der Leitungen durchzuführen. Schutzmaßnahmen hat der AN im Vorfeld seiner Arbeiten mit den einzelnen Spartenträgern abzustimmen, auszuführen und zu dokumentieren.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer

Die Platzverhältnisse sind sehr beengt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und geg. Räumungsmaßnahmen hins. Kampfmitteln erfüllt wurde

Im Vorfeld des Bauvorhabens arbeiten fand eine Kampfmittelvorerkundung statt. Das Ergebnis der Auswertung liegt vor und kann vom Auftragnehmer eingesehen werden.

Bei jeglichen Erdarbeiten ist eine baubegleitende Kampfmittelräumung erforderlich. Termine sind vom Auftragnehmer rechtzeitig mit dem vom Bauherrn beauftragten Kampfmittelräumer mit einer Vorlaufzeit von ca. 5 Tagen zur personellen Disponierung abzustimmen.

0.1.19 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen

Eine Baustellenordnung vom Bauherrn vorgegeben und ist von allen am Bau Beteiligten zu berücksichtigen. Die Baustellenordnung wird dem AN gegebenfalls bei der Einweisung überreicht.

0.1.20 Bes. Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer v. Leitungen, Kablen, Dränen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

entfällt, ansonsten siehe Punkt 0.1.16

0.1.21 Art und Umfang der Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

Bei Bedarf kann in das vorhandene Bodengutachten Einsicht genommen werden.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

- entfällt -

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Die eigenen Arbeiten sind durch die Fachbauleitung mit Arbeiten von etwaigen anderen Gewerken vor Ort zu koordinieren / abzustimmen.

0.2 Angaben zur Ausführung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer

Bei Fassaden- und Dacharbeiten saisonale Einschränkungen von lärmintensiven Arbeiten aufgrund von Artenschutz bei Fledermäusen, siehe Erläuterungen bei Vorbemerkungen Punkt 0.1.14.

Weitere Unterbrechungen gewerkespezifisch, siehe jeweilige Vortexte im Leistungsverzeichnis.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

Während der Bauarbeiten bleibt die unmittelbar angrenzende Mensa und Mittagsbetreuung in Betrieb. Der Bereich ist zwar durch einen Bauzaun abgesperrt, es kann jedoch bei Anlieferung von Catering o.ä. zu zeitlichen Kollisionen mit den eigenen Arbeiten kommen.

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben

Bestimmungen der Berufsgenossenschaften, Behörden mit u.a. Arbeitssicherheitsgesetzes und die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordinators sind zu berücksichtigen, insbesondere auch Bestellung einer Sicherheitsfachkraft und eines Betriebsarztes und verbindliche Angaben zu Fachbauleiter bzw. Aufsichtführenden.

Der Auftragnehmer hat dafür zu sorgen, dass in Bereichen, in denen Arbeiten mit gesundheitsschädigenden Einwirkungen ausgeführt werden, nur Personal eingesetzt wird, das dazu geeignet ist und durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen überwacht wird, der Nachweis hierfür muss dem Koordinator vorgelegt werden.

Der Unternehmer ist auf Grundlage ArbSchG §5 und BGV A1 verpflichtet, Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen und die Beschäftigten zu unterweisen, diese Beurteilungen sind grundsätzlich mindestens eine Woche vor Beginn der Ausführung zusammen mit der Unterweisungsliste der Beschäftigten in diese Gefährdungsbeurteilung dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vorzulegen

10% des Personals des AN, mindestens jedoch ein Mitarbeiter, muss eine Ausbildung zum Ersthelfer besitzen (VBG109), entsprechende Nachweise sind vorzulegen. Forderungen nach VBG109, UVV und BG-Bausteine "Gelbe Mappe A2" der Berufsgenossenschaften der Bauwirtschaft sind zu erfüllen. Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Fachplaner, SiGeKo und Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Personen ohne für Ihre Tätigkeiten geeignete Schutzmaßnahmen und Einweisung haben keinen Zutritt zur Baustelle. Zuwiderhandelnde Personen können nach einmaliger Verwarnung von der Baustelle gewiesen werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Mehraufwand Seitens des Bauherrn bzw. seiner Erfüllungsgehilfen verursacht durch Nichtbeachtung obig aufgeführter Punkte werden dem Auftragnehmer in Rechnung gestellt.

Brand- und Explosionsschutz

Bestimmungen zum Brandschutz auf Baustellen und die Vorgaben der Brandschutzordnung des Bauherrn sind zu berücksichtigen, der Auftragnehmer ist verpflichtet seine Mitarbeiter entsprechend zu unterweisen und innerhalb seiner Baustelleneinrichtung übliche Maßnahmen wie Handfeuerlöscher, Abdeck- / Schutzmaßnahmen, geg. Brandwachen vorzusehen.

Vor Beginn der Arbeiten erfolgt eine Abstimmung über erforderliche Brand- bzw.

Explosionsschutzmaßnahmen mit dem SiGe-Koordinator, der Bauleitung und einem Vertreter des Bauherrn, sowie falls feuergefährliche Arbeiten wie z.B. Schweiß- bzw. Schneidarbeiten durchgeführt werden, das Einholen einer schriftlichen Genehmigung bei Objektüberwachung und SiGe Koordinator.

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z.B. trittsichere Abdeckungen

Abdeckungen:

Abdeckungen von Öffnungen, Aussparungen, Schlitten, etc. sind durchtrittssicher und lagegesichert vorzusehen. Dies ist Nebenleistung nach VOB 18331, 4.1.9 während der eigenen Nutzungsdauer. Darüber hinausgehende Leistungen nach 4.2.7 siehe ges. Pos.

Umwehrungen / Geländer zum Verbleib im Rohbau: siehe ges. Pos.

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

- entfällt -

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung

Der Auftragnehmer hat seine Baustelleneinrichtung in Abstimmung mit örtlicher Bauleitung und SiGe Koordinator auf ausgewiesenen Flächen vorzunehmen, Abstimmungen haben rechtzeitig, min. mit einem Vorlauf von 7 Tagen zu erfolgen. Materialien, Maschinen und Geräte und Entsorgungsmaterialien sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen oder zu entfernen.

Der dem Leistungsverzeichnisses beiliegende schematische Baustelleneinrichtungsplan des Architekten mit Eintragung von Zu-/Abfahrten, Aufstellflächen, Standort Sanitäre Anlagen, Büro/Besprechung, Lage Wasser-/Elektro-Kanalanschlüsse, Flächen für die Nutzung der Gewerke bildet die Grundlage für den vom Auftragnehmer auszuarbeitenden Baustelleneinrichtungsplan.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Sanitär

Sanitäre Einrichtungen, Toiletten /Urinal /Waschtische/ Duschen entsprechend der Belegungsstärke der Baustelle und den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung / BauBG-Bausteine A173, zur Nutzung aller am Bau Beteiligter sowie deren Betrieb und Unterhalt sind im Leistungsumfang des Auftragnehmers enthalten.

Die Auftragnehmer sind verpflichtet die sanitären Anlagen sachgerecht zu Nutzen und in Ordnung zu halten, Zuwiderhandlungen führen zum Ausschluss der Nutzung und zur Kostenübernahme der Folgen des Fehlverhaltens.

Erste Hilfe

Der Auftragnehmer hat sämtliche Anforderungen nach der Arbeitsstättenverordnung und den Arbeitsstätten-Richtlinien (ASR) sowie der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1), dritter Abschnitt (Erste Hilfe) zu erfüllen.

Unterkünfte / Tagesunterkünfte

Der AG stellt keine Leistungen zur Verfügung

Erforderliche Leistungen mit Anbindungen zu allgemeinen Sozialeinrichtungen sind vom Auftragnehmer im Rahmen seiner Baustelleneinrichtung zu erbringen. Unterkünfte müssen den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung / Arbeitsstättenrichtlinien entsprechend vorgehalten und betrieben werden

Schlafstätten : Sind nicht zugelassen

Magazine: Der AG stellt keine Leistungen zur Verfügung

Baubeleuchtung

Zeitraum Rohbau: erfolgt durch den Auftragnehmer innerhalb seiner Baustelleneinrichtung

Zeitraum Ausbau: wird vom Auftraggeber gestellt und betrieben, die allgemeine Baustellenbeleuchtung umfasst ausschließlich Verkehrs- und Fluchtwege. Weitere erforderliche Beleuchtungen wie z.B. Arbeitsplatzbeleuchtung sind durch den Auftragnehmer im Rahmen seiner Baustelleneinrichtung zu erbringen.

Baumaschinen / Geräte

Für Maschinen, Werkzeugen, etc. die einer Prüfpflicht unterliegen sind entsprechende Nachweise auf der Baustelle vorzuhalten, die Bedienung der Geräte darf nur durch fachkundiges Personal erfolgen. Zugangs- und Arbeitsbereiche sind abzusichern, Kräne sind deutlich erkennbar zu nummerieren, die Kräne sind ferner mit elektronischen Steuerungen zur Segmentbegrenzung mit Last auszustatten.

Baukräne müssen von Fremdfirmen nach Absprache mit dem Auftragnehmer benutzt werden können, die Organisation und die Abrechnung für Miete und Benutzung erfolgt - soweit dafür keine Positionen im LV vorgesehen sind, direkt zwischen Auftragnehmer und den Fremdfirmen.

Kalkulatorisch und statisch relevante Gerätestandorte am / im Gebäude (z.B.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

etwaig vorgesehener Baukran im Gebäude oder in unmittelbarer Nähe des Gebäudes, etc.) sind vom Bieter geg. vor Angebotsabgabe unter Berücksichtigung des vorgesehenen allgemeinen Bauablaufs mit dem Auftraggeber zu klären, etwaige Aufwendungen sind ebenfalls innerhalb der Baustelleneinrichtung zu erbringen - eine gesonderte Vergütung dafür erfolgt nicht.

Zur Reduzierung von Lärm dürfen grundsätzlich nur Geräte eingesetzt werden, die den neuesten technischen Vorschriften und Auflagen hinsichtlich der zulässigen Immissionswerte im Stadtbereich entsprechen, ferner hat der Auftragnehmer lärmgedämmte Maschinen und Geräte, Baumaschinen gemäß Umweltzeichen RAL -UZ 53 (Blauer Engel) und lärmarme LKW gem. StVZO und Auflagen des Umweltbundesamtes vorzusehen. Lärmintensive Arbeiten oder Arbeiten durch die Erschütterungen / Vibrationen entstehen sind möglichst auf Nachmittags zu legen.

Baustellenbewachung/Sicherheit
der Auftraggeber hat keine Leistungen vorgesehen.

Werbung
Werbemaßnahmen des Auftragnehmers sind nicht gestattet.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf-und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

gem. VOB Nebenleistungen. Für Besondere Leistungen sind dementsprechend Positionen vorgesehen.

Der Auftragnehmer hat die Eignung der von ihm eingesetzten Arbeits-, Schutz- und Traggerüste durch das Vorhalten von Zulassungsbescheiden sowie Aufbau- und Verwendungsanleitungen auf der Baustelle nachzuweisen und die Betriebssicherheit zu erhalten. Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstersteller vorgenommen werden, gesperrte Gerüste dürfen nicht benutzt werden.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den AN

- Erstellung durch AN -

0.2.9 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der AN Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat

Sanitäranlagen werden bauseits zur Verfügung gestellt.

Einrichtungen für Baustrom und Bauwasser werden bauseits zur Verfügung gestellt und vorgehalten.

- keine weiteren Leistungen vorgesehen, falls Leistungen erforderlich werden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

sind Diese mit Positionen im LV erfasst -

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen

- Recyclingstoffe, sind nur zulässig falls dies im Positionstext ausdrücklich erwähnt wird -

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitetet (Recycling-) Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

- nicht vorgesehen -

0.2.12 Bes. Anforderungen an Art, Güte, und Umweltvertr. der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biolog. Abbaubarkeit von Hilfsstoffen

- allgemeine Anforderungen nach bauaufsichtlich zugelassenen Produkten und Baustoffen, geg. sind zusätzliche Anforderungen in den Positionstexten aufgeführt -

0.2.13 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Vom Auftragnehmer vorgesehene Produkte werden von der örtlichen Bauleitung vor Ausführung auf Eignung / Übereinstimmung mit der angebotenen Leistung überprüft.

Der Auftragnehmer hat der örtlichen Bauleitung alle dafür erforderlichen prüfbaren Nachweise mindestens 1 Woche vor Ausführung zur Verfügung zu stellen, ferner sind folgende Unterlagen ohne separate Vergütung vorzulegen:

- Lieferscheine (Kopie), für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Produktbeipackscheine, für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Produktnachweise, für die Dokumentation der örtlichen Bauleitung
- Materialproben, im üblichen Umfang
- Zulassungsbescheide
- falls Bemusterungen durch den Bauherrn stattfinden muss das eingebaute Material dem vorgelegten, vom Bauherrn freigegebenen Mustern entsprechen

0.2.14 Unter welcher Bedingung auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen und müssen oder einer andere Verwertung zuzuführen sind

- siehe Beschreibung in den Positionstexten -

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des AG zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten

- siehe Beschreibung in den Positionstexten -

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit Ihrer Übergabe

i.d.R. sind keine Leistungen vorgesehen, andernfalls wird in den Positionstexten explizit und detailliert darauf hingewiesen

0.2.17 In welchem Umfang der AG Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem AN Gerät oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt

- es sind keine Leistungen vorgesehen -

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

- Sind soweit erforderlich als Positionen im Leistungsverzeichnis aufgeführt -

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem AN für die Gebäudeautomation

- Sind soweit erforderlich als Positionen im Leistungsverzeichnis aufgeführt -

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme

- nicht vorgesehen, geg. erfolgt durch die örtliche Bauleitung eine Zustandfeststellung zur Dokumentation -

0.2.21 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche §13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag

- siehe gesonderte Positionstexte.

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Alle Aufmaße sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend zu erstellen. Jede Position ist mit EIGENEM Aufmaßblatt aufzumessen.

0.3 Unterlagen

0.3.1 Unterlagen Auftraggeber

Nachfolgend aufgeführte Leistungen werden von einem beauftragten Fachplaner des Auftraggebers erstellt / liegen bei und sind sowohl für die Kalkulation als auch für die Durchführung der Arbeiten zu berücksichtigen.

Die Unterlagen entsprechen dem zum Zeitpunkt der Auslieferung gültigen Planungsstand, die mögliche Fortschreibung von Unterlagen berechtigen den Auftragnehmer nicht zu zusätzlichen Forderungen für die Bearbeitung und Vervielfältigung der Unterlagen

Seitens des Auftraggebers werden keine "Rohbau-/bzw. Gesamtpläne", Pläne die Angaben der verschiedenen Planungsbeteiligten in einem Planstand integrieren, erstellt - der Auftragnehmer erhält somit von den Planungsbeteiligten jeweils separate Unterlagen zu den Ausführungen.

Ausführungs- und Detailpläne werden dem Auftragnehmer jeweils gemäß Festlegung in 214.H (Besondere Vertragsbedingungen) digital als PDF übergeben. Auf Wunsch können die Unterlagen einfach in Papierformat und als DWG Datei zur Verfügung gestellt werden. Die Aushändigung von Vorabzügen ist, falls es der Planungsablauf des Fachplaner zulässt, auf ausdrücklichen Wunsch des AN in digitaler Form ohne Gewährleistung von Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte möglich.

Die Pläne werden abschnittsweise entsprechend des Bauablauf und der nachfolgend aufgeführten Vorlaufzeiten an den AN übergeben:

- Ausführungspläne Architekt und gegebenenfalls Fachplaner 2 Wochen vor Ausführung der Werkplanung
- Positionspläne und statische Berechnungen Tragwerksplaner

Der Auftraggeber stellt gem. VOB/B §3 Nr. 2 folgende Vorleistungen zur Verfügung:

- Höhenmarkierung Vermessung

Sonstiges:

- Baumschutzverordnung Stadt Nürnberg

0.3.2 Unterlagen Auftragnehmer

Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind vom Auftragnehmer ohne separate Vergütung im Rahmen seines Gesamtangebotes zu erbringen:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bautagesberichte

Der Auftragnehmer dokumentiert die Ausführung seiner Leistungen mittels Bautagesberichte und stellt diese dem Auftraggeber auf Anforderung täglich, spätestens jedoch wöchentlich zur Verfügung. Die Berichte müssen alle relevanten Informationen nach den "Richtlinien für die Führung des Bautagesbuches des Vergabehandbuchs des Bundes" für Ausführung und Abrechnung enthalten.

Bauablaufplan

Der Bauablaufplan der Bauleitung und vertraglich vereinbarte Termine bilden die Grundlage des vom Auftragnehmer spätestens 12 Tage nach Auftragserteilung vorzulegenden detaillierten Terminplan für seine Arbeiten. Dieser Terminplan muss soweit in Einzelvorgänge aufgegliedert sein dass eine umfassende Beurteilung und Kontrolle des vorgesehenen Ablaufs möglich ist. Der Terminplan ist im Fall von zu erwartenden Änderungen zu aktualisieren und an die Bauleitung zu übermitteln.

Die Festlegungen des Auftraggebers zur baufachlichen und terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen sind zu berücksichtigen, zeitliche Verschiebungen von Ausführungszeiträumen bedingt durch einen geänderten baulichen Ablauf sind prinzipiell möglich.

Baustelleneinrichtungsplan

Der schematische Baustelleneinrichtungsplan der Bauleitung bildet die Grundlage des vom Auftragnehmer spätestens 12 Tage nach Auftragserteilung vorzulegenden detaillierten Baustelleneinrichtungsplans. Es müssen alle relevanten Angaben wie z.B. Gerätestandorte - Kräne mit Angabe der Schwenkbereiche, Unterkünfte, Lagerplätze, Magazine, Gerüste, Aufzüge, Fundamente, etc. maßstäblich und erkennbar dargestellt werden.

Der Baustelleneinrichtungsplan ist mit Bauleitung und SiGe-Koordinator abzustimmen /anzupassen und im Fall von Veränderungen fortzuschreiben.

Dokumentation der Ausführung

Erforderliche Dokumentationen nach geltenden Vorschriften / Richtlinien und vertraglichen Vereinbarungen sind nach Abstimmung mit der Bauleitung erforderlichenfalls zeitnah zu übergeben. Ausführungsbedingte Abweichungen von Vorgaben sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen, der Auftragnehmer dokumentiert Abweichungen und übergibt die Dokumentation spätestens zum Abschluss seiner Leistungen. Siehe Beiblatt Gliederung der Dokumentation mit allen anfallenden Punkten.

Vom AN zu erstellende Dokumentation siehe Dokumentationsanforderungen H/WBG-K (Doku Teil II - Gewerke):

Baurecht:

- Fachunternehmer-Erklärung
- Übereinstimmungserklärung mit der bauaufsichtlichen Zulassung für den Einbau von Bauprodukten
- Übereinstimmungserklärung mit der bauaufsichtlichen Zulassung für den Einbau von Bauprodukten mit Brandschutzanforderungen
- Sachkundigenbescheinigung z.B. Feuerschutzabschlüsse
- Konformitätsbescheinigung

Produkte / Bauteile:

- allgemeine Bauaufsichtliche Zulassungen aller verwendeten Produkte

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- sämtliche Unterlagen zu eingebauten Produkten, Datenblätter Nachweise etc.
- Sicherheitsdatenblätter von Produkten wie Klebstoffen, Plattenwaren, Holzwerkstoffen, Abdichtungen, Farben, Lacken etc.
- Lieferscheine
- Werkstattplanung zu vom AN zu planenden Ausführungen Leistungen
- Berechnungen
- Wartungsbücher
- Datenblätter zu verwendeten Produkten, Farbton/ Farbnummer
- Prüfzeugnisse z.B. Prallwand

Baustelle:

- Bautagesberichte

Alle Unterlagen 2 fach, geordnet in Ordner / Mappe sowie 2 fach auf CD mit Inhaltsangabe gemäß oben stehender Liste

Die Unterlagen sind beim Architekten zur Prüfung einzureichen, werden die Unterlagen nicht vorgelegt wird bis zur Vorlage ein entsprechender Einbehalt von der Schlußrechnung abgezogen.

Baustellenkoordination, Teilnahme

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die die Objektüberwachung einmal wöchentlich durchführt einen geeigneten und bevollmächtigten Vertreter zu stellen. Die Teilnahme an den Baustellenbesprechungen ist mit den Einheitspreisen des Angebots abgegolten.

Der Teilnehmer des Auftragnehmers ist vor Beginn der Ausführungen verbindlich zu benennen, eine Vertretung des benannten Teilnehmers ist nur im Urlaubs- oder Krankheitsfall möglich.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1. Kostenabgrenzung und Abrechnungshinweise

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus Normen / Richtlinien gemäß VOB und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Soweit in der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgesehen ist, gilt in Ergänzung der DIN-Vorschriften mit den Einheitspreisen als abgegolten:

- Die Einheitspreise sämtlicher Positionen gelten für das gesamte Gebäude mit allen Geschossen und allen Räumen, Hinweise zur den Geschoss-/Gebäudehöhen und Räumen sind der Baubeschreibung bzw. den Anlagen zu entnehmen.
- Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen, falls in der Position nicht anders beschrieben, Lieferung der erforderlichen Stoffe und Bauteile, etwaig erforderliche Zwischenlagerungen, Transport bis zur Einbaustelle sowie Einbau - Schutzmaßnahmen, eigener Leistungen nach Erfordernis, Leistungen anderer Gewerke vor Schäden, einschl. der Kosten für die Beseitigung eingetretener Schäden

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Sämtliche Aufmaß- /Vermessungs- und Einmessarbeiten zur Herstellung der Leistungen
- Anarbeiten an bauseits vorhandene Konstruktionen
- Alle zu behandelnde Untergründe sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich auf Eignung zu prüfen
- Das Entfernen und Wiederanbringen von Abdeckungen für Schalter und Steckdosen, Farbspuren, Spritzer u. dgl. aus den Arbeiten des Auftragnehmers sind zu beseitigen (hierzu gehört insbesondere auch der Estrich, auf dem keine Farbnebel oder sonst. Farbrückstände zurückbleiben dürfen)
- Maßtoleranzen, für sämtliche Positionen sind die erhöhten Anforderungen an die Ebenheit der Flächen nach DIN 18202 einzuhalten

Baustelle / Sicherheit

- Schutzmaßnahmen, eigener Leistungen nach Erfordernis, Leistungen anderer Gewerke vor Schäden, einschl. der Kosten für die Beseitigung eingetretener Schäden
- alle erforderlichen Geräte, Maschinen, Konstruktionen für die Ausführung, etc.
- Maßnahmen zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, wie z.B. Gerüste, Absperrungen, Arbeitsbühnen, Netze, persönliche Schutzausrüstungen, etc. in Ausführung entsprechenden Anforderungen der Baumaßnahme,
- Maßnahmen zur Einhaltung der Arbeitsstättenrichtlinien, wie z.B. Unterkünfte, etc.
- Einrichtung der Arbeitsplätze, Beleuchtung und Zuleitungen von den bauseits gestellten Anschlusspunkten
- Stellung der Fachbauleitung, etc., wöchentliche Teilnahme an Baustellenbesprechung
- Zum Schutz des Bodens sind entsprechende Maßnahmen vorzusehen.

Die verfügbare Lagerfläche außerhalb des Gebäudes ist extrem eingeschränkt, des Weiteren kann Material nur bedingt mit Hebebühnen o.ä. von außen eingebracht werden. Dieser Umstand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2. Allgemeine Angaben zur Ausführung

- Bei Materialtransport durch bauseits angebrachte Türen oder Fenster sind Vorkehrungen zu treffen, um Beschädigungen der Gewände, Bekleidungen und Schwellen zu vermeiden. Die Art des Materialtransportes ist mit der Bauleitung abzusprechen.
- Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.
- Bei mehrlagiger Beplankung mit Brand- oder Schallschutzanforderungen sind auch die Fugen der unteren Lagen zu verspachteln. Querschnittschwächungen von Brandschutzkonstruktionen in Durchgangs- oder Fugenbereichen sowie bei Einbauten sind so auszugleichen, dass die geforderte Feuerwiderstandsklasse erhalten bleibt.
- Sichtbare Stoßfugen umlaufender Bekleidungen sind auf Gehrung herzustellen, soweit nicht markenspezifisch eine andere Ausführung vorgesehen ist.
- Bei Dämmungen sind auch die Hohlräume mit Mineralwolle satt auszustopfen. Beim Umgang mit Mineralfaserdämmstoffen (Einbau und Ausbau) ist für gute Durchlüftung der Räume zu sorgen. Eventuelle Staubablagerungen sind zu entfernen, dabei ist Kehren untersagt.
- Ständerwände mit Beplankung aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten sind

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

oberflächenfertig auszuführen. Plattenstöße, Schraubenköpfe und geschlossene Anschlussfugen sind so herzustellen, dass sie nach der malermäßigen Endbehandlung auf Dauer nicht mehr sichtbar sind. Das Verziehen des Spachtelmaterials über die Fuge hinaus ist zu vermeiden.

- Elastische Ver fugungen sind grundsätzlich mit überstreichbarem Material auszuführen.
- Bei mehrlagigen Beplankungen sind die Stöße versetzt anzuordnen
- Öffnungen für Schalter- und Abzweigdos en sind entsprechend den Elektroinstallationsplänen bzw. nach Angabe des Elektrikers herzustellen.
- Bei den Trockenbauwänden sind Ständer zu verwenden und zu kalkulieren, die Stanzungen für das waagerechte Verziehen von Kabeln aufweisen.
- Das eingebaute Material muss dem der vorgelegten, vom Bauherrn freigegebenen Muster entsprechen. Dies ist mittels Lieferscheinen zu belegen. Unterschiedliche Chargen sind zu vermeiden. Ein Fabrikatswechsel ist nach Beginn der Arbeiten nur in Rücksprache mit dem AG und bei erneuter Bemusterung gestattet.
- Beschichtungsstoffe und -techniken müssen auf den Untergrund abgestimmt sein und den zu erwartenden oder ausgeschriebenen Beanspruchungen gerecht werden. Vor Beginn der Arbeiten sind die entsprechenden Datenblätter vorzulegen.
- Bei Abnahme der Trockenbauarbeiten sind die Räume besenrein zu übergeben.
- Die Beplankung der Trockenbauwände darf erst nach der Installation der Haustechnik-Gewerke ausgeführt werden, ein erhöhter Aufwand aufgrund einer Montage in zwei Phasen ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Alle auszuführenden Systeme mit speziellen bauphysikalischen Anforderungen müssen alle erforderlichen bauaufsichtlichen Zulassungen besitzen, die Ausführung hat entsprechend der Herstellerrichtlinie, mit allen erforderlichen aufeinander abgestimmten Bauteilen, zu erfolgen

Hinweis zum Einsatz mehrerer Kolonnen

Durch die umfangreichen Arbeiten an den mehrschichtigen Deckensystemen und den vereinbarten Terminen sind für diese Leistungen pro Geschoss gleichzeitig mind. eine Kolonne zu kalkulieren und einzusetzen!

Hinweis Lasten auf Rippendecke

Es dürfen maximal 150 kg Einzellasten bzw. 200 kg/m² Flächenlasten auf den Roh-Rippendecken in den Räumen eingebracht werden. Somit ist eine Materiallagerung in den Geschossen nur sehr eingeschränkt bzw. unter Verwendung von Lastverteilkonstruktionen möglich.
Das komplette Einheben von Paletten mit Trockenbauplatten etc. ist untersagt, das Material muss händisch innerhalb des Gebäudes vertragen werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	TROCKENBAUARBEITEN				
1.1	Baustelleneinrichtung				
1.1.1	Baustelleneinrichtung Baustelle für sämtliche nachfolgend aufgeführte Leistungen einrichten und nach Fertigstellung der Leistungen räumen, die erforderliche Vorhaltung ist in die Einheitspreise der auszuführenden Leistungen einzurechnen - Maßnahmen zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften wie z.B. Baufeld-/grubenzugänge / Bautreppen, Laufstege, Absperrungen, Gerüste für zu bearbeitende Flächen < 3,50 m über Standfläche, Arbeitsbühnen, Netze, persönliche Schutzausrüstungen, Beleuchtung der Arbeitsplätze, Beschilderungen und Signalanlagen, etc. in Ausführung entsprechend den Anforderungen der Baumaßnahme - Maßnahmen zur Einhaltung der Arbeitsstättenrichtlinien, wie z.B. soziale Einrichtungen: Unterkünfte für das eigene Baustellenpersonal in erforderlicher Anzahl, Sanitäreinrichtungen sind vorhanden - Baustofflager, Materialcontainer, sowie deren Beleuchtung und Energieversorgung - Müllsammelbehälter für eigenen Klein- und Baumüll mit Leerung während der gesamten Bauzeit / Die Behälter sind deutlich sichtbar zu kennzeichnen - Stellung der Fachbauleitung - Einrichtung der Arbeitsplätze, Beleuchtung und Zuleitungen von den bauseits gestellten Anschlusspunkten - Erforderliche Hilfskonstruktionen zur Durchführung der Leistungen - Maßnahmen zum Witterungsschutz für nach der Jahreszeit der Ausführungen zu erwartenden Erschwernissen und Beeinträchtigungen Auf- und Ab- /Umbau, An- und Ab-/ Umtransport aller erforderlichen Geräte, Bau-/Maschinen, Transportfahrzeuge, Lastwagen, Bohrgeräte, etc. einschließlich des hierfür erforderlichen Bedienpersonals wie sowie deren Beleuchtung und Energie-/Betriebsmittelversorgung				
1.1.2	Aufbauen fahrbares Gerüst Stahlrohr 2kN/m2 1Lage H 2m Aufbauen fahrbares Gerüst, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 3 (2 kN/m2), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude.	5	St		
1.1.3	Abbauen fahrbares Gerüst Stahlrohr 2kN/m2 1Lage H 2m Abbauen fahrbares Gerüst, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 3 (2 kN/m2), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude.	5	St		
1.1.4	Aufbauen fahrbares Gerüst Stahlrohr 2kN/m2 Abst. 2m 2Lagen H 4m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Aufbauen fahrbares Gerüst, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, 2 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude.	5	St	.....	.....
1.1.5	Abbauen fahrbares Gerüst Stahlrohr 2kN/m² Abst. 2m 2Lagen H 4m Abbauen fahrbares Gerüst, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, 2 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude.	5	St	.....	.....
1.1.6	Umsetzen fahrbares Gerüst Stahlrohr 2kN/m² 1Lage H 2m Umsetzen fahrbares Gerüst, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude, Höhenänderung der Standfläche bis 5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Es wird nur ein geschossweises Umsetzen vergütet'.	20	St	.....	.....
1.1.7	Umsetzen fahrbares Gerüst Stahlrohr 2kN/m² Abst. 2m 2Lagen H 4m Umsetzen fahrbares Gerüst, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, 2 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude, Höhenänderung der Standfläche bis 5 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Es wird nur ein geschossweises Umsetzen vergütet'.	20	St	.....	.....
1.1.8	Gebrauchsüberlassung fahrbares Gerüst Stahlrohr 2kN/m² 1Lage H 2m Gebrauchsüberlassung für fahrbares Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus '5' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '40' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), eine genutzte Gerüstlage, Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude.	200	StWo	.....	.....
1.1.9	Gebrauchsüberlassung fahrbares Gerüst Stahlrohr 2kN/m² Abst. 2m 2Lagen H 4m Gebrauchsüberlassung für fahrbares Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus '5' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '40' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 3 (2 kN/m ²), Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, 2 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude.	200	StWo	.....	.....
1.1.10	Dokumentation der Ausführung Dokumentation der Ausführung Erforderliche Dokumentationen nach geltenden Vorschriften / Richtlinien und				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

vertraglichen Vereinbarungen sind nach Abstimmung mit der Bauleitung erforderlichenfalls zeitnah zu übergeben. Ausführungsbedingte Abweichungen von Vorgaben sind vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen, der Auftragnehmer dokumentiert Abweichungen und übergibt die Dokumentation spätestens zum Abschluss seiner Leistungen.

Umfang der Dokumentationsunterlagen siehe Anlage "Gliederung DOKumentation - Teil 2 - Firmen - WBGK.

psch

1.1 Baustelleneinrichtung

1.2 Trennwände / Vorsatzschalen

Hinweis zur Ausführung

Die folgende Positionen beschreiben Trennwände, beidseitig beplankt, sowie Vorsatzschalen, einseitig beplankt.

Montage der Trennwände in Arbeitsschritten:

1. Phase:

Stellen der Ständer und raumhohes Beplanken einer Seite. Die zweite Seite ist in Abstimmung mit der Bauleitung vorerst nur im unteren Teil / Sockel bis ca. 60cm über Rohboden beplanken

2. Phase:

Einbringen der Elektro- und HLS-Installationen sowie, falls vorhanden, Erstellen und nachträgliches Verschließen von Durchbrüchen/Aussparungen für die Durchführung von **im Bodenaufbau verlaufende** Elektrokabel, HLS-Leitungen, etc.

3. Phase:

Einbringen des Estrichs

4. Phase:

Erst nach Abschluss der Installation der Gewerke HLS und ELT sowie das Verlegen des Estrichs darf die vollständige Beplankung der Trockenbauwände erfolgen. Abrechnung des Mehraufwands für die abschließende Beplankung in gesonderter Position.

1.2.1

Trennwand H 4,25m D 125mm 55dB UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 60mm Gipspl. Baupl.A D 12,5+12,5mm Q3

Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 4,25 m, Dicke 125 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Anschluss gleitend, wird gesondert vergütet,

Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 417 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Befestigungsuntergrund Rohboden.	225	m²	.....	.....
1.2.2	Trennwand H 4,25m D 125mm 50dB UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 60mm Gipspl. Baupl.H2 D 12,5+12,5mm Q3 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 4,25 m, Dicke 125 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 50 dB, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Anschluss gleitend, wird gesondert vergütet, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Befestigungsuntergrund Rohboden.	305	m²	.....	.....
1.2.3	Trennwand H 3,5m D 125mm 50dB F90-A UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 60mm Gipspl. Feuerschutzpl.DF D 12,5+12,5mm Q3 Nichttragende innere Trennwand DIN 18183-1, DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe bis 3,5 m, Dicke 125 mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 50 dB, Feuerwiderstandsklasse F 90 - A DIN 4102-2, Anschluss gleitend, wird gesondert vergütet, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand 625 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 60 mm, Rohdichte 50 kg/m³, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten Typ DF, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Befestigungsuntergrund Rohboden.	59,5	m²	.....	.....
1.2.4	Trennwand im Grundriss gekrümmt H bis 4 m WD 125 mm Rw 50 dB UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 40mm Gipspl. Baupl.A 2lagig D 12,5mm D 12,5mm Q3 2lagig D 12,5mm D 12,5mm Q3 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, im Grundriss gekrümmt, Krümmungsradius '0,5' m, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe Wand bis '4' m, Dicke Wand '125' mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw '50' dB, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand '625' mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung 2. Seite Qualitätsstufe Q3, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.	106	m²	.....	.....
1.2.5	Trennwand H bis 4 m WD 415 mm Rw 50 dB UK Stahlblechprofil verz Doppelständerwerk Gipspl. Baupl.H2 2lagig D 12,5mm D 12,5mm Q2 2lagig D 12,5mm D 12,5mm Q2 Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe Wand bis '4' m, Dicke Wand '415' mm, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw '50' dB, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, Ständer durch Plattenstreifen zug- und druckfest verbunden, CW/UW 75, Abstand zwischen den Ständerwerken '215' mm, Ständerachsabstand '625' mm, Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung 2. Seite Qualitätsstufe Q2, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.	100	m²	.....	.....
1.2.6	Öffnung herstellen UK verstärken WD 125 mm UA-Profil 75/40/2 B 1,01 m H 2,26 m Trennwand Gipspl. Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, eckig, für Türeinbau, Dicke Wand '125' mm, Höhe Wand bis '4,25' m, mit UA-Profil DIN 18182-1 75/40/2, Einfachständerwerk, Breite '1,01' m,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Höhe '2,26' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	48	St	.....	.....
1.2.7	T-Verbindung L 4-4,25m Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm T-Verbindung, Länge über 4 bis 4,25 m, Anschlüsse seitlich, Ausführung an Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	40	St	.....	.....
1.2.8	Außenecke Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm Außenecke, mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus Aluminium, Ausführung an Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	85	m	.....	.....
1.2.9	Innenecke Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm Innenecke, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 37 dB, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	55,5	m	.....	.....
1.2.10	Freies Wandende WD 125 mm Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm Q3 Freies Wandende, Dicke Wand '125' mm, mit Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene, aus Aluminium, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	34	m	.....	.....
1.2.11	UK verstärken UA-Profil 75/40/2 Trennwand Gipspl. D 12,5mm Unterkonstruktion verstärken, mit UA-Profil DIN 18182-1 75/40/2, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	187	m	.....	.....
1.2.12	UK auswechseln nichttragende Trennwand Gipspl. D 12,5mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag:				
	Unterkonstruktion auswechseln, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 47 dB, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	8	St	.....	.....
1.2.13	UK auswechseln nichttragende Trennwand Gipspl. D 12,5mm Unterkonstruktion auswechseln, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Doppelständerwerk, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 47 dB, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	28	St	.....	.....
1.2.14	Anschluss Massivbauteil gleitend 20mm WD 125 mm Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm F90-AB Anschluss, an Massivbauteil, gleitend bis 20 mm, Dicke Wand '125' mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 55 dB, Feuerwiderstandsklasse F 90 - AB DIN 4102-2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	17	m	.....	.....
1.2.15	Anschluss gleitend 20mm WD 125 mm Trennwand Gipspl. 2lagig D 12,5mm Anschluss, an Rippendecke, gleitend bis 20 mm, Dicke Wand '125' mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 50 dB, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	172	m	.....	.....
1.2.16	Vorsatzschale Vorwandinstallation H bis 1,2 m Abst. 180 mm WD 250 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 40mm Gipspl. Baupl.A 2lagig D 12,5mm D 12,5mm Q3 Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe Wand bis '1,2' m, Abstand zwischen Beplankung und Wand bis '180' mm, Dicke Wand '250' mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Ständerachsabstand '625' mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.	24	m²	.....	.....
1.2.17	Vorsatzschale Vorwandinstallation H bis 3,5 m Abst. 180 mm WD 250 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 40mm Gipspl. Baupl.A 2lagig D 12,5mm D 12,5mm Q3 Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe Wand bis '3,5' m, Abstand zwischen Beplankung und Wand bis '180' mm, Dicke Wand '250' mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Ständerachsabstand '625' mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.	60	m²	.....	.....
1.2.18	Vorsatzschale Zwischenabstützung H bis 4,25 m Abst. 180 mm WD 250 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 40mm Gipspl. Baupl.A 2lagig D 12,5mm D 12,5mm Q3 Vorsatzschale mit Zwischenabstützung, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe Wand bis '4,25' m, Abstand zwischen Beplankung und Wand bis '180' mm, Dicke Wand '250' mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 50, Ständerachsabstand '625' mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.	410	m²	.....	.....
1.2.19	Vorsatzschale Vorwandinstallation H bis 4,25 m Abst. 250 mm WD 350 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Mineralwolle MW D 40mm Gipspl. Baupl.A 2lagig D 12,5mm D 12,5mm Q3 Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 2 DIN 4103-1 (Bereiche mit großer Menschenansammlung sowie Trennwände zwischen Räumen mit				
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Übertrag: einem Höhenunterschied der Fußböden größer gleich 1 m), Höhe Wand bis '4,25' m, Abstand zwischen Beplankung und Wand bis '250' mm, Dicke Wand '350' mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A2 (nichtbrennbar), Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Ständerachsabstand '625' mm, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln.	49	m²	.....	.....
1.2.20	Zulage Vorab-Beplankung Deckenanschluss Zulage zur Pos. Trennwände/Vorsatzschalen für doppeltes Beplanken beider Wandseiten komplett inkl. Spachteln an oberem Deckenanschluss, obere Lage H > 0,4m. Der Bereich ist nach Fertigstellung der Deckenbeplankung auf Weitspannträgern nicht mehr zugänglich.	270	m	.....	.....
1.2.21	Zulage nachträgliches Beplanken Zulage zu Pos. Trennwände/Vorsatzschalen für nachträgliches Beplanken einer Wandseite nach Fertigstellung der Installationen TGA und Verlegen des Estrichs.	1037	m²	.....	.....
1.2.22	UK verstärken UA-Profil 100/40/2 Vorsatzschale freistehend Gipspl. D 12,5mm Unterkonstruktion verstärken, mit UA-Profil DIN 18182-1 100/40/2, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	898,5	m	.....	.....
1.2.23	Rahmen Quadrat-Hohlprofil verz H/B/D 50/50/4mm L bis 2m Rahmen aus Quadrat-Hohlprofil, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, Maße H/B/D 50/50/4 mm, Einzellänge bis 2 m, in vorh. Aussparung, Ausführung im Dachgeschoss.	8	m	.....	.....
1.2 Trennwände / Vorsatzschalen					.....
1.3	Stürze / Verkofferungen / Raum-in-Raum System				
1.3.1	Luftltg-Bekl rechteckig 3seitig Abwicklung 3 m UK Stahlblechprofil verz MW D 40mm Gipspl. Baupl.H2 2lagig D 12,5mm D 2.Lage 12,5mm Q2 Luftleitungsbekleidung, Querschnitt rechteckig, 3-seitig, Leitung senkrecht verlaufend, Abwicklung der Bearbeitungsflächen '3' m, Unterkonstruktion aus verzinkten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil, freistehend befestigen, Unterkonstruktion verdeckt, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Bahnen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, Plattendicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	29,75	m	.....	.....
1.3.2	Luftltg-Bekl rechteckig 3seitig Abwicklung 3,5 m UK Stahlblechprofil verz MW D 40mm Gipspl. Baupl.H2 2lagig D 12,5mm D 2.Lage 12,5mm Q2 Luftleitungsbekleidung, Querschnitt rechteckig, 3-seitig, Leitung senkrecht verlaufend, Abwicklung der Bearbeitungsflächen '3,5' m, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil, freistehend befestigen, Unterkonstruktion verdeckt, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Bahnen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, Plattendicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung Qualitätsstufe Q2.	4,25	m	.....	.....
1.3.3	Ltg-Bekl rechteckig 2seitig Abwicklung 1 m UK Stahlblechprofil verz MW D 40mm Gipspl. Baupl.A 2lagig D 12,5mm D 2.Lage 12,5mm Q3 Leitungsbekleidung, Querschnitt rechteckig, 2-seitig, Leitung senkrecht verlaufend, Abwicklung der Bearbeitungsflächen '1' m, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil, freistehend befestigen, Unterkonstruktion verdeckt, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, in Bahnen, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, 2-lagig, Plattendicke 12,5 mm, Plattendicke 2. Lage 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung Qualitätsstufe Q3.	27	m	.....	.....
1.3.4	Trägerbekl. rechteckig 3seitig Abwicklung 1 m F90 UK Stahlblechprofil verz Kalziumsilikatpl. 2lagig D 12mm D 2.Lage 12mm Trägerbekleidung, Querschnitt rechteckig, 3-seitig, Befestigungsuntergrund Stahl, Abwicklung der Bearbeitungsflächen '1' m, Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil, direkt befestigen, Unterkonstruktion verdeckt, Bekleidung aus Kalziumsilikatplatten, 2-lagig, Plattendicke 12 mm, Plattendicke 2. Lage 12 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben, Fugen und Befestigungsmittel spachteln.	32	m	.....	.....
1.3.5	Brandschutzbekl. Träger F90 einseitig 2lagig Gipsplatte Feuerschutzpl.DF D 20mm Abwicklung 1 m				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Brandschutzbekleidung an Träger, aus Stahl, waagrecht,
Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2, einseitig, 2-lagig, mit Gipsplatten,
Feuerschutzplatten Typ DF, Plattendicke 20 mm,
Abwicklung der Bearbeitungsflächen '1' m, ohne Spachtelung.

4 m

1.3.6 **Abschottung H 300 mm F90-AB UK Stahlblechprofil verz Gipspl.
Feuerschutzpl.DF D 12,5mm Q3**

Abschottung im Deckenhohlraum,
Dicke '100' mm,
Höhe '300' mm, Feuerwiderstandsklasse F 90 - AB DIN 4102-2, Anschluss
umlaufend, starr, wird gesondert vergütet, Unterkonstruktion aus verzinkten
Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk,
befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Bekleidung
aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten Typ DF,
2-lagig, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen
Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu
bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche
des hierfür erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung als Sturz bei Aufzugsportalen,
Einzelflächen bis 1,0 m²'.

5 m²

1.3.7 **Raum-in-Raum System, selbsttragend**

Selbsttragendes Raumsystem, an zwei Seiten mit Anschluss an vorhandene
Wände, Außenmaße L x B x H in mm 2000 x 1850 x 2750. Feuerwiderstands-
klasse nach DIN 4102-2 F90.

Mit Montagewänden nach DIN 18183, Wanddicke 155mm und freitragender
Decke, Deckendicke 155mm. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN
13162, Dicke 60mm, mit einer Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(m*K), längenbe-
zogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: r = 5 kPa·s/m².

Beplankung der Wände beidseitig, jeweils zweilagig mit Gipsplatten, Feuer-
schutzplatten Typ DF, Plattendicke 20 mm,

Beplankung der Decken beidseitig, jeweils zweilagig mit Gipsplatten, Feuer-
schutzplatten Typ DF, Plattendicke 20 mm. Verspachtelung der Gipsplatten
innen- und außenseitig in Q3.

1 St

1.3 Stürze / Verkofferungen / Raum-in-Raum System

1.4 **Abhangdecken**

Hinweis zeitliche Abfolge

Bei Herstellung der Decken ist zu beachten, dass diese nicht in einem Zug ge-
baut werden können. Es sind zunächst alle Weitspannträger zu montieren, so-
dass in der Zwischenzeit die TGA-Installationen in der Zwischenebene erfol-
gen können, bevor die Deckenbekleidung aus LV-Pos. 1.4.3 beplankt werden
kann.

Bei den Unterdecken aus LV-Pos. 1.4.5ff ist analog dazu zunächst die UK
komplett zu montieren, sodass die restlichen Installationen vor Verschluss der
Decken eingebracht werden können.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Dieser Umstand ist ggf. in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.4.1 **Weitspannträger Einfeldträger Flächenkippsicherung Spannweite 7 m
Achsabst. 0,5 m H 150 mm Stahlblechprofil verz UA-Profil**

Weitspannträger als Einfeldträger, aufgelagerte Konstruktion, Auflager durchgehend, mit Flächenkippsicherung, Auflager als Stahlwinkel, Auflager Dicke '0,6' mm, Länge Auflagerschenkel '40' mm, Länge Wandschenkel '85' mm, Befestigungsuntergrund Auflager Mauerwerk, Spannweite '7' m, max. Durchbiegung l/500, Deckenlast einschl. Einbauten ohne Weitspannträger '0,5' kN/m2, Achsabstand '0,5' m, Bauhöhe '150' mm, aus verzinktem Stahlblechprofil, UA-Profil, 150/40/2, Rücken an Rücken, Arbeitshöhe des Montageortes bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Einschl. Auflager Anschlusswinkel 85x40 t3mm, Eindübeln in verputzter Mauerwerkswand bzw. Holzbohle an Außenwand.'.

14518 m

1.4.2 **Weitspannträger Einfeldträger Flächenkippsicherung Spannweite 3,5 m
Achsabst. 0,6 m H 50 mm Stahlblechprofil verz UA-Profil**

Weitspannträger als Einfeldträger, aufgelagerte Konstruktion, Auflager durchgehend, mit Flächenkippsicherung, Auflager als Stahlwinkel, Auflager Dicke '0,6' mm, Länge Auflagerschenkel '40' mm, Länge Wandschenkel '85' mm, Befestigungsuntergrund Auflager Mauerwerk, Spannweite '3,5' m, max. Durchbiegung l/500, Deckenlast einschl. Einbauten ohne Weitspannträger '0,5' kN/m2, Achsabstand '0,6' m, Bauhöhe '50' mm, aus verzinktem Stahlblechprofil, UA-Profil, 75/40/2, Rücken an Rücken, Arbeitshöhe des Montageortes bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Einschl. Auflager Anschlusswinkel 85x40 t3mm, Eindübeln in verputzter Mauerwerkswand bzw. Holzbohle an Außenwand.'.

7233 m

1.4.3 **Deckenbekl. Gipspl. einlagig Baupl.A D 12,5mm UK Stahlblechprofil
verz Tragprofil Dämmschichtauflage Polyesterfaser 60mm**

Deckenbekleidung DIN 18168-1, für die Deckenbekleidung allein bei Brandbeanspruchung von unten zum Schutz der Rohdecke, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlträger, Achsabstand der Träger in m '0,5' Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Befestigung mit 110mm U-Direktabhängern an

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Weitspannträgern aus ges. Pos.'.

Einschl. Dämmschichtauflage aus Polyesterfaser, Dicke 60mm:
 - Polyesterfasern schwer entflammbar, erfüllt die Bedingungen B1 nach DIN 4102, Teil 1
 - gute thermische Isolationseigenschaften bis WLG 0,035 nach DIN 52612
 - gute schallisolierende Eigenschaften > 5 kNs/m⁴ DIN 52213
 - UV stabil
 - keine Chemikalien enthalten
 - verrottungssicher
 - minimale Sorbtionsfeuchte
 bewerteter Schallabsorptionsgrad $\alpha_w \geq 0,65$,
 Frequenzabhängige Schallabsorption α_p (500-5000 Hz) $\geq$
 0,59/0,64/0,70/0,74/0,75/0,79/0,83/0,86/0,87, ermittelt gemäß DIN EN ISO 354 und bewertet nach DIN EN ISO 11654

3684 m²

1.4.4

wie vor, jedoch als Kleinfläche in Raumecken

Leistung wie Deckenbekleidung aus Pos. vor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch als Kleinfläche ca. 25cm x 10cm im Grundriss, sichtbar in Raumecken mit Spachtelung Qualitätsstufe Q3 und zweiseitige Abkofferung / Deckenversatz zu Rohdecke H ca. 40 cm.

46 St

1.4.5

Unterdecke Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Akustikvlies UK Stahlblechprofil verz Grund-Tragprofil Schnellabhänger Abhänge-H 250 mm Polyesterfasern D 30mm Q3

Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gips-Lochplatten DIN EN 14190, einlagig, Dicke 12,5 mm, durchlaufend gelocht, Lochreihen gerade, Lochanteil 15,5 %, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Schnellabhängern, Abhängehöhe '250' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Trockenbaudecke, Unterkonstruktion verdeckt,

Dämmschichtauflage aus Polyesterfaser, Dicke 30mm:
 - Polyesterfasern schwer entflammbar, erfüllt die Bedingungen B1 nach DIN 4102, Teil 1
 - gute thermische Isolationseigenschaften bis WLG 0,035 nach DIN 52612
 - gute schallisolierende Eigenschaften > 5 kNs/m⁴ DIN 52213
 - UV stabil
 - keine Chemikalien enthalten
 - verrottungssicher
 - minimale Sorbtionsfeuchte
 bewerteter Schallabsorptionsgrad $\alpha_w \geq 0,65$,
 Frequenzabhängige Schallabsorption α_p (500-5000 Hz) $\geq$
 0,59/0,64/0,70/0,74/0,75/0,79/0,83/0,86/0,87, ermittelt gemäß DIN EN ISO 354 und bewertet nach DIN EN ISO 11654

einlagig, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse D, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,35, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Lochung 8/18R, Hinterlegung Vlies weiß'.
3050 m²

1.4.6

Unterdecke Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Akustikvlies UK Stahlblechprofil verz Tragprofil Noniusabhängiger Abhänge-H 250 mm Polyesterfasern D 30mm Q3

Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gips-Lochplatten DIN EN 14190, einlagig, Dicke 12,5 mm, durchlaufend gelocht, Lochreihen gerade, Lochanteil 15,5 %, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe '250' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlträger, Unterkonstruktion verdeckt,

Dämmschichtauflage aus Polyesterfaser, Dicke 30mm:

- Polyesterfasern schwer entflammbar, erfüllt die Bedingungen B1 nach DIN 4102, Teil 1
- gute thermische Isolationseigenschaften bis WLG 0,035 nach DIN 52612
- gute schallisolierende Eigenschaften > 5 kNs/m⁴ DIN 52213
- UV stabil
- keine Chemikalien enthalten
- verrottungssicher
- minimale Sorptionsfeuchte

bewerteter Schallabsorptionsgrad $\alpha_w \geq 0,65$,

Frequenzabhängige Schallabsorption α_p (500-5000 Hz) $\geq$

0,59/0,64/0,70/0,74/0,75/0,79/0,83/0,86/0,87, ermittelt gemäß DIN EN ISO 354 und bewertet nach DIN EN ISO 11654

einlagig, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse D, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,35, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Lochung 8/18R, Hinterlegung Vlies weiß'.

1437 m²

1.4.7

Unterdecke Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Akustikvlies UK Stahlblechprofil verz Tragprofil Noniusabhängiger Abhänge-H 250 mm Q3

Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gips-Lochplatten DIN EN 14190, einlagig, Dicke 12,5 mm, durchlaufend gelocht, Lochreihen gerade, Lochanteil 15,5 %, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Noniusabhängern, Abhängehöhe '250' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlträger, Unterkonstruktion verdeckt,

ohne Absorber/Dämmauflage,

einlagig, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Schallabsorber DIN EN ISO 11654 Klasse D, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,35, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Lochung 8/18R, Hinterlegung Vlies weiß'. 556 m²				
1.4.8	Unterdecke Gipspl. einlagig Baupl.H2 D 12,5mm UK Stahlblechprofil verz Grund-Tragprofil Schnellabhänger Abhänge-H 250 mm Q3 Alpha w 0,35 Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, imprägnierte Bauplatten Typ H2, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Schnellabhängern, Abhängehöhe '250' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,35, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. 228,5 m²				
1.4.9	Unterdecke gekrümmt Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Akustikvlies UK Stahlblechprofil verz Grund-Tragprofil Schnellabhänger Abhänge-H 250 mm Mineralwolle MW D 30mm Q2 Alpha w 0,35 Unterdecke DIN 18168-1, gekrümmt, Krümmungsradius '2,5' m, Bekleidung aus Gips-Lochplatten DIN EN 14190, einlagig, Dicke 12,5 mm, durchlaufend gelocht, Lochreihen gerade, Lochanteil 15,5 %, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit Schnellabhängern, Abhängehöhe '250' mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Trockenbaudecke, Unterkonstruktion verdeckt, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 30 mm, in Platten, einseitig beschichtet mit Vlies, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, einlagig, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, bewerteter Schallabsorptionsgrad DIN EN ISO 11654 Alpha w 0,35, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet. 115,5 m²				
1.4.10	Unterdecke Spannweite 3,5 m F90-AB Gipspl. 2lagig Feuerschutzpl.DF D 20mm 2.Lage Feuerschutzpl.DF D 2.Lage 20mm UK Stahlblechprofil verz Tragprofil Q3 Unterdecke DIN 18168-1, freigespannt, Spannweite '3,5' m, Feuerwiderstandsklasse F 90 - AB DIN 4102-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 20 mm, 2. Lage Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 2. Lage 20 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Tragprofil als CW 75/50-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, Rücken an Rücken, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund verputztes Mauerwerk, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung in Eingangsbereichen EG'.	17,5	m²	.....	.....
1.4.11	Unterdecke Spannweite 3,5 m geneigt F90-AB Gipspl. 2lagig Feuerschutzpl.DF D 20mm 2.Lage Feuerschutzpl.DF D 2.Lage 20mm UK Stahlblechprofil verz Tragprofil Q3 Unterdecke DIN 18168-1, freigespannt, Spannweite '3,5' m, geneigt, Neigungswinkel '24' Grad, Feuerwiderstandsklasse F 90 - AB DIN 4102-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 20 mm, 2. Lage Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 2. Lage 20 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Tragprofil als CW 125/50-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, Rücken an Rücken, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund verputztes Mauerwerk, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche über 3,5 bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung in Eingangsbereichen EG'.	31,5	m²	.....	.....
1.4.12	Trockenbau anarbeiten Unterdecke Gips-Lochpl. D 12,5mm Trockenbau anarbeiten Ausführung an Unterdecke, Bekleidung aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	50	m	.....	.....
1.4.13	Trockenbau anarbeiten B 0,08 m L 0,08 m Deckenbekl. Gipspl. D 12,5mm Trockenbau anarbeiten an Elektroleitung, eckig, Breite '0,08' m, Länge '0,08' m, Ausführung an Deckenbekleidung, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	375	St	.....	.....
1.4.14	Trockenbau anarbeiten Durchm 15 mm Deckenbekl. Gipspl. D 12,5mm Trockenbau anarbeiten an Rohrleitung, rund, Durchmesser '15' mm, Ausführung an Deckenbekleidung, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	200	St	.....	.....
1.4.15	Fries Unterdecke 100mm Gips-Lochpl. D 12,5mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fries, Maße in mm '100' Löcher verspachteln oder Streifen als GK Bauplatte Typ A, Ausführung an Unterdecke aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm, einschl. Eckausbildungen.	1491	m	.....	.....
1.4.16	Fries Unterdecke 250mm Gips-Lochpl. D 12,5mm Fries, Maße in mm '250' Löcher verspachteln oder Streifen als GK Bauplatte Typ A, Ausführung an Unterdecke aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm, einschl. Eckausbildungen.	483	m	.....	.....
1.4.17	Fries Unterdecke 250mm Aufdopplung Gips-Lochpl. D 12,5mm Fries, Maße in mm '250' als Aufdopplung GK-Decken mit Streifen als GK Bauplatte Typ A, Ausführung an Unterdecke aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm, einschl. Eckausbildungen, Spachtelung Qualitätsstufe Q3.	192,5	m	.....	.....
1.4.18	Fries Unterdecke 350mm Aufdopplung Gips-Lochpl. D 12,5mm Fries, Maße in mm '350' als Aufdopplung GK-Decken mit Streifen als GK Bauplatte Typ A, Ausführung an Unterdecke aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm, einschl. Eckausbildungen, Spachtelung Qualitätsstufe Q3.	960	m	.....	.....
1.4.19	Anschluss Schattenfuge Kantprofil Schenkel 13/23mm B 40 mm Deckenbecl. Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Anschluss, als Schattenfuge einschl. Kantprofil, einteilig, Schenkelmaße 13/23 mm, aus Aluminium, Breite Schattenfuge '40' mm, hinterlegt, mit Plattenstreifen wie Bekleidung, Anschlüsse 3-seitig, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gips-Lochplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm.	2082	m	.....	.....
1.4.20	Anschluss Fuge Deckenbecl. Gipspl. einlagig D 12,5mm Anschluss, als Fuge, Fugenbreite 5 mm, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, einlagig, Dicke 12,5 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Entkopplung Anschluss Streifen GK-Platte Decke zu Wand mit PVC-Band'.	960	m	.....	.....
1.4.21	Deckenversatz Höhenversatz 350 mm UK Stahlblechprofil verz Gipspl.Vliesarmierung GM-F D 12,5mm Q3 Deckenversatz zwischen Unterdecken mit unterschiedlichen Abhängeshöhen, Höhenversatz '350' mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, mit erwarteter Schutzdauer L DIN EN ISO 12944-1 von bis zu 7 Jahren, als Grund- und Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Bekleidung aus Gipsplatten mit Vliesarmierung DIN EN 15283-1, einlagig, Typ GM-F, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung entlang der Fensterfront in den Klassenräumen'.	483	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.4.22	Deckenversatz Höhenversatz 400 mm UK Stahlblechprofil verz MW D 60mm Gipspl.Vliesarmierung GM-F D 12,5mm Q3 Deckenversatz zwischen Unterdecken mit unterschiedlichen Abhängehöhen, Höhenversatz '400' mm, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, mit erwarteter Schutzdauer L DIN EN ISO 12944-1 von bis zu 7 Jahren, als Grund- und Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 60 mm, in Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, einlagig, Bekleidung aus Gipsplatten mit Vliesarmierung DIN EN 15283-1, einlagig, Typ GM-F, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausführung obere Deckenbekleidung, entlang Schrankzone Klassenzimmer'.	322	m		
--------	--	-----	---	-------	-------

1.4.23	Bewegungsfuge Unterdecke Gips-Lochpl. D 12,5mm Bewegungsfuge, mit Fugenprofil aus Aluminium, Ausführung an Unterdecke aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm.	51	m		
--------	--	----	---	-------	-------

1.4 Abhangdecken

1.5 Öffnungen TGA / Verstärkungen / Einbauelemente

1.5.1	Öffnung herstellen Durchm 4 cm Vorsatzschale freistehend einseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, rund, Einfachständerwerk, Durchmesser '4' cm, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	4	St		
-------	--	---	----	-------	-------

1.5.2	Öffnung herstellen Durchm 6 cm Vorsatzschale freistehend einseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, rund, Einfachständerwerk, Durchmesser '6' cm, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	20	St		
-------	--	----	----	-------	-------

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.5.3	Öffnung herstellen Durchm 8 cm Vorsatzschale freistehend einseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, rund, Einfachständerwerk, Durchmesser '8' cm, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	36	St	.....	.....
1.5.4	Öffnung herstellen Durchm 14 cm Vorsatzschale freistehend einseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, rund, Einfachständerwerk, Durchmesser '14' cm, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	4	St	.....	.....
1.5.5	Öffnung herstellen Durchm 16 cm Vorsatzschale freistehend einseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, rund, Einfachständerwerk, Durchmesser '16' cm, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	10	St	.....	.....
1.5.6	Öffnung herstellen Durchm 18 cm Vorsatzschale freistehend einseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, rund, Einfachständerwerk, Durchmesser '18' cm, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	1	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.5.7	Öffnung herstellen UK auswechseln WD 125 mm CW-Profil 75/50/0,6 Durchm 20 cm Vorsatzschale freistehend einseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, rund, Dicke Wand '125' mm, mit CW-Profil DIN 18182-1 75/50/0,6, Einfachständerwerk, Durchmesser '20' cm, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	17	St	.....	.....
1.5.8	Öffnung herstellen Durchm 2 cm Trennwand beidseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, rund, Einfachständerwerk, Durchmesser '2' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	1000	St	.....	.....
1.5.9	Öffnung herstellen Durchm 6 cm Trennwand beidseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, rund, Einfachständerwerk, Durchmesser '6' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	36	St	.....	.....
1.5.10	Öffnung herstellen UK auswechseln WD 125 mm CW-Profil 75/50/0,6 Durchm 16 cm Trennwand beidseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, rund, Dicke Wand '125' mm, mit CW-Profil DIN 18182-1 75/50/0,6, Einfachständerwerk, Durchmesser '16' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm,				
Übertrag:					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	4	St	.....	.....
1.5.11	Öffnung herstellen UK auswechseln WD 125 mm CW-Profil 75/50/0,6 Durchm 18 cm Trennwand beidseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, rund, Dicke Wand '125' mm, mit CW-Profil DIN 18182-1 75/50/0,6, Einfachständerwerk, Durchmesser '18' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	5	St	.....	.....
1.5.12	Öffnung herstellen UK auswechseln WD 125 mm CW-Profil 75/50/0,6 Durchm 20 cm Trennwand beidseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, rund, Dicke Wand '125' mm, mit CW-Profil DIN 18182-1 75/50/0,6, Einfachständerwerk, Durchmesser '20' cm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	35	St	.....	.....
1.5.13	Öffnung herstellen UK auswechseln WD 125 mm CW-Profil 75/50/0,6 B 0,5 m H 0,2 m Trennwand beidseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, eckig, Dicke Wand '125' mm, mit CW-Profil DIN 18182-1 75/50/0,6, Einfachständerwerk, Breite '0,5' m, Höhe '0,2' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird gesondert vergütet.	15	St	.....	.....
1.5.14	Öffnung herstellen UK auswechseln WD 125 mm CW-Profil 75/50/0,6 B 0,25 m H 0,25 m Trennwand einseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, eckig, Dicke Wand '125' mm, mit CW-Profil DIN 18182-1 75/50/0,6, Einfachständerwerk, Breite '0,25' m, Höhe '0,25' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird gesondert vergütet.	8	St	.....	.....
1.5.15	Öffnung herstellen UK auswechseln WD 125 mm CW-Profil 75/50/0,6 B 0,4 m H 0,4 m Trennwand einseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, eckig, Dicke Wand '125' mm, mit CW-Profil DIN 18182-1 75/50/0,6, Einfachständerwerk, Breite '0,4' m, Höhe '0,4' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird gesondert vergütet.	16	St	.....	.....
1.5.16	Öffnung herstellen UK auswechseln WD 125 mm CW-Profil 75/50/0,6 B 0,825 m H 0,12 m Trennwand einseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, eckig, Dicke Wand '125' mm, mit CW-Profil DIN 18182-1 75/50/0,6, Einfachständerwerk, Breite '0,825' m, Höhe '0,12' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung einseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüstes, Gerüst wird gesondert vergütet.	13	St	.....	.....
1.5.17	Öffnung herstellen UK auswechseln WD 125 mm CW-Profil 75/50/0,6 B 0,6 m H 0,4 m Trennwand beidseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, eckig, Dicke Wand '125' mm, mit CW-Profil DIN 18182-1 75/50/0,6, Einfachständerwerk, Breite '0,6' m, Höhe '0,4' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	13	St		
	Übertrag:				
1.5.18	Öffnung herstellen UK auswechseln CD-Profil CD60/27 B 0,4 m L 0,4 m Deckenbekl. Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, eckig, Anschluss umlaufend, Breite '0,4' m, Länge '0,4' m, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gips-Lochplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	198	St		
1.5.19	Öffnung herstellen UK auswechseln CD-Profil CD60/27 B 0,6 m L 0,6 m Deckenbekl. Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, eckig, Anschluss umlaufend, Breite '0,6' m, Länge '0,6' m, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gips-Lochplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	243	St		
1.5.20	Öffnung herstellen UK auswechseln CD-Profil CD60/27 B 0,4 m L 0,4 m Deckenbekl. Gipspl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, eckig, Anschluss umlaufend, Breite '0,4' m, Länge '0,4' m, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	7	St		
1.5.21	Öffnung herstellen UK auswechseln CD-Profil CD60/27 B 0,6 m L 0,6 m Deckenbekl. Gipspl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion auswechseln, mit CD-Profil, CD				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, eckig, Anschluss umlaufend, Breite '0,6' m, Länge '0,6' m, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, einlagig, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 60 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	4	St	.....	.....
1.5.22	Öffnung herstellen Durchm 2 cm Deckenbekl. Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser '2' cm, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gips-Lochplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	1400	St	.....	.....
1.5.23	Öffnung herstellen Durchm 11 cm Deckenbekl. Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser '11' cm, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gips-Lochplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	82	St	.....	.....
1.5.24	Öffnung herstellen Durchm 13 cm Deckenbekl. Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser '13' cm, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gips-Lochplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	2	St	.....	.....
1.5.25	Öffnung herstellen Durchm 17 cm Deckenbekl. Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser '17' cm, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gips-Lochplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	16	St	.....	.....
1.5.26	Öffnung herstellen Durchm 21 cm Deckenbekl. Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Öffnung herstellen, rund, Anschluss umlaufend, Durchmesser '21' cm, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gips-Lochplatten, einlagig, Dicke 12,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	4	St	.....	.....
1.5.27	Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. D 12,5mm L 250 mm B 250 mm Vierkant-Verriegl.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gipsplatten, Spachtelung Qualitätsstufe Q3 (Sonderausführung), Dicke 12,5 mm, Höhe '250' mm, Breite '250' mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	8	St	.....	.....
1.5.28	Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gipspl. D 12,5mm L 400 mm B 400 mm Vierkant-Verriegl. Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gipsplatten, Spachtelung Qualitätsstufe Q3 (Sonderausführung), Dicke 12,5 mm, Höhe '400' mm, Breite '400' mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	16	St	.....	.....
1.5.29	Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gips-Lochpl. D 12,5mm L 400 mm B 400 mm Schnappverschluss Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm, Höhe '400' mm, Breite '400' mm, mit Schnappverschluss, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	198	St	.....	.....
1.5.30	Revisionsklappe Rahmen Alu Füllung Gips-Lochpl. D 12,5mm L 600 mm B 600 mm Schnappverschluss Revisionsklappe, Rahmen aus Aluminium, mit Füllung aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm, Höhe '600' mm, Breite '600' mm, mit Schnappverschluss, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	243	St	.....	.....
1.5.31	Revisionsklappe Stahlblech besch L 600 mm B 600 mm Schnappverschluss Revisionsklappe, aus beschichtetem Stahlblech, Höhe '600' mm, Breite '600' mm, mit Schnappverschluss, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	4	St	.....	.....
1.5.32	Revisionstür Stahlblech besch L 1000 mm B 600 mm Vierkant-Verriegl. Revisionstür, als Brandschutzausführung, Feuerwiderstandsklasse F 90 DIN 4102-2, aus beschichtetem Stahlblech, Höhe '1000' mm, Breite '600' mm, abschließbar, mit Vierkant-Verriegelung.	1	St	.....	.....
1.5.33	Öffnung schließen WD 125 mm B 0,4 m H 0,6 m Trennwand beidseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung schließen, eckig, Dicke Wand '125' mm, Einfachständerwerk, Breite '0,4' m,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Höhe '0,6' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	13	St		
1.5.34	Öffnung schließen WD 125 mm B 0,5 m H 0,2 m Trennwand beidseitig Gipspl. Mineralwolle D 40mm Öffnung schließen, eckig, Dicke Wand '125' mm, Einfachständerwerk, Breite '0,5' m, Höhe '0,2' m, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Öffnung beidseitig, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, 2. Seite 2-lagig, Dicke 2. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 2. Seite 2. Lage 12,5 mm, Dämmschicht aus Mineralwolle, Dämmschichtdicke 40 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, MW DIN EN 13162, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts, Gerüst wird gesondert vergütet.	15	St		
1.5.35	UK verstärken Holz B/H 30/50mm Unterdecke Gips-Lochpl. D 12,5mm Unterkonstruktion verstärken, mit Holz, Querschnitt B/H der Traglatte 30/50 mm, Ausführung an Unterdecke aus Gips-Lochplatten, Dicke 12,5 mm.	141,5	m		
1.5.36	Decklage verstärken Unterdecke Gipspl. D 20mm Decklage verstärken, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Verstärkung als Seekieferplatte 80x80 cm, direkt ver- schraubt in UK'.	60	St		
1.5.37	Traverse Traverse im Wandhohlraum, aus Mehrschichtholzplatte mit Stahlblechprofilen, verzinkt, für wandhängende Lasten, Konsollast bis 1,5 kN/m Wandlänge, Ar- beitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	80	St		
1.5.38	UK verstärken Holz D 20mm Trennwand Gipspl. D 12,5mm Unterkonstruktion verstärken, mit Holz, Dicke 20mm, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplat- ten, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforder- lichen Gerüsts.	160,5	m ²		
1.5.39	UD-Profil 28/27/0,6 L 0,4 m				

Übertrag:

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

UD-Profil DIN 18182-1 28/27/0,6

Länge '0,4' m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,
Einzelbeschreibungs-Nr 'Einbau in Unterdecke als Verstärkungsprofil zur
Aufnahme von Vorhangschienen'.

321 m

1.5.40

Vorhangschiene, einläufig

Einläufige gerade eckige Aluminium-Vorhangschiene für den Objektbereich,
für Schleuderzug-System, b x h ca. 16 x 12 mm, als Aufputzvariante,
Herstellung aus bis zu zwei gleichlangen Profilstücken mit Profilverbinder;
stabile Ausführung für mittelschwere bis schwere Vorhänge,
Werkstoff Aluminium, Oberflächenbehandlung sichtbarer Metallteile: pulverbe-
schichtet, Farbe weiß; Ausführung nach Bemusterung und Freigabe durch
AG

Einbauort gem. Deckenspiegel

265 m

1.5 Öffnungen TGA / Verstärkungen / Einbauelemente

1 TROCKENBAUARBEITEN

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung	.....
1.2	Trennwände / Vorsatzschalen	.....
1.3	Stürze / Verkofferungen / Raum-in-Raum System	.....
1.4	Abhangdecken	.....
1.5	Öffnungen TGA / Verstärkungen / Einbauelemente	.....
1	TROCKENBAUARBEITEN	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %
		Gesamtsumme